

**E**in freistehendes Einfamilienhaus oder doch lieber eine Doppelhaushälfte? Landhaus, Stadtvilla oder gehen die Wünsche in Richtung stilvollen Bungalow? Vielleicht doch ein Energieplus-Haus mit Speichertechnik? Wer sich den Traum von den eigenen vier Wänden erfüllen will, sollte sein Budget, die Anzahl der gewünschten Räume und seine Architekturvorlieben kennen. Neben optischen und funktionalen Kriterien, sind auch die Bauweise und die verwendeten Materialien von Bedeutung. Doch auch die Grundstücksgröße und der Standort — Wohnen in der Stadt, stadtnah oder auf dem Land — spielen bei der Entscheidung mit.

Aber nicht vergessen: Jede Gemeinde hat Vorgaben. Wer ein Haus plant sollte rechtzeitig den Bebauungsplan der jeweiligen Gemeinde kennen, denn neben den verschiedenen Haustypen sind meist auch noch andere Bestimmungen zu berücksichtigen.

Die Vielfalt an Häusern ist groß und bei der Hausplanung können auch ganz individuelle Vorstellungen verwirklicht werden. Der Klassiker und die beliebteste Wohnform ist das **EINFAMILIENHAUS**. Es bietet die größte Gestaltungsmöglichkeit, Licht von allen Seiten und was Vielen wichtig ist: Privatsphäre und Ruhe. Ein Einfamilienhaus steht frei auf einem Grundstück mit eigenem Garten.

**DOPPEL- UND REIHENHÄUSER** haben mehrere Vorteile, wenn man Nachbarn nicht scheut und auf einen großen Garten um das Haus herum verzichten möchte: Neben niedrigen Energiekosten, braucht man relativ wenig Platz, wodurch die Erwerbskosten gering bleiben. In Zeiten, in denen Gemeinden die Verdichtung von Wohngebieten anstreben und hohe Grundstückspreise stark zu Buche schlagen, ist ein Reihenhaus vorteilhaft. In einer **DOPPELHAUSHÄLFTE** genießen Sie fast alle Vorteile eines Einfamilienhauses. Man ist mit dem Nachbarn Wand an Wand und teilt sich eine Grundstücksgrenze, das spart Energie und reduziert die Baugrundkosten.

Ältere Bauinteressierte oder die Bewohner eines Mehrgenerationenhauses sollten auf eine barrierearme Bauweise achten. **MEHREGENERATIONENHÄUSER** sind als Wohnform der Zukunft im Trend. Unter einem Mehrgenerationenhaus versteht man ein Wohnhaus, in dem Bewohner unterschiedlichen Alters miteinander wohnen können. Grundstück und Haus können gemeinsam finanziert werden und man unterstützt sich im Alltag gegenseitig. So werden die vielfältigen Vorteile früherer Großfamilien auch in heutiger Zeit genutzt. Oft sieht der Entwurf neben mindestens zwei oder mehr separaten Wohneinheiten Gemeinschaftsräume oder andere Treffpunktmöglichkeiten vor.

Barrierefreiheit lässt sich aber auch in einem **BUNGALOW** recht einfach umsetzen. Denn die für ältere Menschen schwer zu bewältigenden Treppen fallen dank der ebenerdigen Bauweise weg. Dieser eingeschossige Haustyp hat oft ein Walm- oder Flachdach und besticht durch große Türen und Fenster.

Landhaus oder Stadtvilla? — das hängt heutzutage schon längst nicht mehr davon ab, ob man in der Stadt oder auf dem Land wohnt. Eine elegante und repräsentative **STADTVILLA** auf dem Land hat genauso viel Charme, wie eine Villa in der Stadt. In den letzten Jahren hat sich ein kubischer, zweigeschossiger Baukörper mit einem flach geneigtem Zeltdach oder einem Flachdach als typische Stadtvilla durchgesetzt. Die klassische Stadtvilla hat einen großzügigen Grundriss und ist von einem Garten umgeben.

Ein **LANDHAUS** mitten im Grünen ist für viele ein echter Wohntraum und weckt Urlaubsgefühle. Das moderne Landhaus legt viel Wert auf individuellen Wohnkomfort und ein großzügiges Platzangebot. Meist bietet es wesentlich mehr Wohnfläche als ein modernes Einfamilienhaus. Schon lange ist es nicht mehr rustikal, sondern viele Modelle, ob ein- oder zweigeschossig, bestechen durch eine zeitlos traditionelle Architektur und Formensprache. Der Begriff Landhaus ist heute nicht mehr genau definiert, da viele Haustypen in diese Kategorie fallen.

**PASSIV- ODER EFFIZIENZHÄUSER** bezeichnen nicht einen bestimmten Bautypus, sondern die „passive“ Wärmeabgewinnung des Hauses, kombiniert mit einer hoch wärmedämmten und dichten Gebäudehülle und einer effizienten Haustechnik. Passive Quellen sind Sonne, aber auch Abwärme. Ein Passivhaus, Effizienzhaus oder auch ein Energieplus-Haus verbrauchen extrem wenig Energie durch eine ausgefeilte wärmedämmte Gebäudehülle. Die Wärmedämmung ist nur ein Baustein von verschiedenen Effizienzmaßnahmen. Ein intelligentes Energiesparkonzept zeichnet sich neben der luft- und winddichten Gebäudehülle durch eine kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung aus sowie die Verwendung von regenerativen Energien und effizienten Heizsystemen. Bei der Hausplanung hat man die Wahl zwischen verschiedenen Heizsystemen wie beispielsweise einer Frischluftheizung oder der Fußbodenheizung mit Heizungswärmepumpe. Neben einer Photovoltaikanlage auf dem Dach oder mit Modulen an der Fassade, können bei der Hausplanung auch weitere regenerative Energien berücksichtigt werden wie eine Thermo-Solaranlage oder der Sole-Erdwärmetauscher. Passiv- und Effizienzhäuser bieten die beste Möglichkeit, um auf Dauer Energie zu sparen, sie neu zu nutzen oder gar selbst zu produzieren.



## GUT ZU WISSEN.

- Individuelle Wünsche und Vorstellungen können beim Einfamilienhaus gut umgesetzt werden. Ob klassisch, modern oder im Bauhausstil - bei einem Einfamilienhaus können Sie Ihre Architekturvorlieben individuell verwirklichen.
- Doppel- und Reihenhäuser sind in ihrer Heizenergiebilanz preisgünstig. Durch die Nähe zu den Nachbarn ist Toleranz gefragt.
- Bungalows eignen sich sehr gut für Senioren oder Menschen mit Einschränkungen. Allseitige Verbindungen von Innen- und Außenbereichen durch Terrassen und direkte Übergänge sind ein Kennzeichen des ebenerdigen Wohnens.
- Wer eine Stadtvilla plant, sollte interessante Blickachsen schaffen. Eine Ausrichtung der Hauptfensterflächen nach Süden lässt eine Stadtvilla hell und freundlich wirken und sorgt für passive Wärmegegewinnung.
- Der Baustoff Holz erlebt in den letzten Jahren eine wahre Renaissance. Nicht nur die natürliche Wohnatmosphäre und ein gesundes Raumklima überzeugen Viele, sondern auch die Energiebilanz sowie die hervorragende Ökobilanz durch den nachwachsenden Baustoff.
- Ein Effizienzhaus verbraucht wenig Energie. Sonneneinstrahlung durch die Fenster sowie die Abwärme der Bewohner und technische Geräten reichen aus, um eine behagliche Raumtemperatur aufrecht zu erhalten.

. Wie viele Bewohner sollen im Haus wohnen?

. Wie wichtig ist mir die energetische Bilanz des Hauses?

- sehr wichtig  
 weniger wichtig

. Welchen Architekturstil bevorzuge ich?

- Bauhausstil  
 Klassisch  
 Modern  
 Traditionell/Landhaus  
 Stadtvilla

. Soll es ein eingeschossiges oder zweigeschossiges Haus sein?

- eingeschossig - bspw. Bungalow  
 zwei-/mehrgeschossig - bspw. Einfamilienhaus

. Welche zusätzlichen Ansprüche habe ich an die Architektur?

. Wo möchte ich leben?

- Stadt  
 stadtnah  
 ländlich

. Soll es ein freistehendes Haus sein?  
Mit Garten und/oder Terrasse?

. Soll Garage/Carport am Haus sein bzw. auf dem Grundstück?

. Sollen mehrere Generationen im Haus leben?

. Soll das Haus barrierefrei sein?

. Soll der Grundriss flexibel für spätere Lebenssituationen geplant werden?

. Welche Dachform gefällt mir?

- Satteldach     Flach-/Z-Dach  
 Walm-/Zeltdach     Pult-/Versetztes Dach

. Welche individuellen Wünsche habe ich?

. MEIN GEWÜNSCHTER HAUSTYP

Für weitere Anregungen zu Haustypen besuchen Sie unsere Seite zu Architekturstilen.